



Einberufung und Bekanntmachung der Tagesordnung zur ordentlichen Mitgliederversammlung für die Saison 2019/2020

des Hamburger Sport-Verein e.V. am Sonnabend, 7. August 2021
Beginn 11 Uhr, Einlass ab 9 Uhr
im Volksparkstadion, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg

Satzungsgemäß findet die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung statt, da die aktuellen Pandemieentwicklungen sowie die diesbezüglich geltende Verordnung eine solche Ausrichtung zulassen. Sollten sich durch negative Entwicklungen der Pandemie Beschränkungen für die Ausrichtung von Versammlungen in Präsenz ergeben, wird ein kurzfristiger Wechsel hin zu einer digitalen Ausrichtung der ordentlichen Mitgliederversammlung in Betracht gezogen. Die Mitglieder werden in diesem Fall spätestens bis zum 30. Juli 2021 informiert.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Gedenken an die Verstorbenen
4. Feststellung der Anwesenheit
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. Januar 2020
6. Ehrungen
7. Bericht des Präsidiums durch den Notvorstand (Saison 2019/20)
8. Bericht des Aufsichtsrates und des Vorstands der HSV Fußball AG (Saison 2019/20)
9. Bericht und Entlastung der Rechnungsprüfer (Saison 2019/20)
10. Entlastung des Präsidiums (Saison 2019/20)
11. Bericht und Entlastung des Beirats (Saison 2019/20)
12. Bericht und Entlastung des Ehrenrats (Saison 2019/20)
13. Bericht und Entlastung der Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club (Saison 2019/20)
14. Bericht und Entlastung des Amateurvorstands (Saison 2019/20)
15. Bericht und Entlastung des Seniorenrats (Saison 2019/20)
16. Wahl des Präsidiums
 - Kandidat Präsident: Marcell Jansen
 - Kandidaten Vizepräsident: Dr. Ralph Hartmann; Bernd Wehmeyer
 - Kandidat Vizepräsident/Schatzmeister: Michael Papenfuß
17. Wahl der Rechnungsprüfer
 - Kandidaten: Andreas Horn; Klaus Manal; Constantin Meyn; Reimund Slany; Björn P.A. Wiese
18. Anträge
 - Geschäftsordnungsantrag von Jürgen Hunke: Abstimmung über die Kandidaten in einer geheimen Wahl und als Einzelwahl
 - Div. Anträge von Jürgen Hunke (von der Abteilungsversammlung Fö/SC) zum Verkauf von Anteilen
 - Antrag von Jürgen Hunke (von der Abteilungsversammlung Fördernde Mitglieder/Supporters Club) auf Erarbeitung eines Verfahrens zum Schutz der Daten von Mitgliedern
 - Antrag von Jürgen Hunke auf Bildung einer Kommission zur Neufassung der Satzung der HSV Fußball AG



- Antrag von Niko Ehling auf Überprüfung der Rechtsform der HSV Fußball AG durch das Präsidium
- Antrag von Julius Bartel auf Einführung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts

19. Verschiedenes

Hamburger Sport-Verein e. V.
Michael Papenfuß und Kumar Tschana
(Notvorstand)

Hinweis: Anträge zur ordentlichen Mitgliederversammlung waren bis spätestens 2. Juli 2021, 23:59 Uhr, schriftlich (per Post, E-Mail oder per Fax) einzureichen.

ANTRÄGE

Geschäftsordnungsantrag von Jürgen Hunke zur Abstimmung über die Kandidaten in geheimer Wahl und als Einzelwahl

Entsprechend unserer Satzung stelle ich hiermit den Geschäftsordnungsantrag, dass die Mitglieder darüber entscheiden sollen, wie das Wahlverfahren der Kandidaten ablaufen soll.

Ich beantrage, dass über jeden Kandidaten geheim und einzeln abgestimmt wird. Die Begründung werde ich selbst vortragen.

Div. Anträge von Jürgen Hunke (von der Abteilungsversammlung Fördernde Mitglieder/Supporters Club) zum Verkauf von Anteilen

1. Alle Veränderungen für die derzeitige Satzung des HSV e.V., die sich mit dem Verkauf von Anteilen beschäftigen, sollen erst dann entschieden werden, wenn der HSV verbindlich in der 1. Fußball-Bundesliga spielt.

Begründung: Der Verkauf von weiteren Anteilen ist nach meiner Auffassung die wichtigste und letzte große Entscheidung, die der Verein in den nächsten Jahren zu treffen hat. Solch eine Entscheidung muss ausreichend in den Gremien des Vereins diskutiert werden und jedem sind die Vor- und Nachteile deutlich zu machen. Ich darf rückblickend darauf hinweisen, dass seinerzeit die Satzung ohne jegliche Diskussion und evtl. Veränderungen beschlossen wurde. Die negative Entwicklung des Vereins, die danach begann, hat gezeigt, dass viele Satzungsbeschlüsse undemokratisch sind und die Auswirkungen falsch eingeschätzt wurden.

2. Ein Beschluss zum Verkauf weiterer Anteile soll erst dann der Mitgliederversammlung vorgelegt werden, wenn feststeht, welche Investoren verbindliche Anteile erwerben wollen.
3. Weiterhin soll es einen Beschluss über den Verkauf weiterer Anteile erst geben, wenn feststeht, wie hoch das Mindestangebot der Anteile für den Verkauf sein wird.

Antrag von Jürgen Hunke (von der Abteilungsversammlung Fördernde Mitglieder/Supporters Club) auf Erarbeitung eines Verfahrens zum Schutz der Daten von Mitgliedern

Auf Grund negativer Erfahrung in der Vergangenheit stelle ich den Antrag, dass alles Mögliche unternommen wird, dass es einen Datenmissbrauch nicht geben kann und dass ein Verfahren gemeinsam mit dem Ehrenrat erarbeitet wird, wie in der Zukunft mit den Daten der Mitglieder und



der Fanclubs umgegangen wird. Das Beispiel des VfB Stuttgart und auch die eigenen Erfahrungen bei der Ausgliederung mit dem Umgang der Adressen ist ein warnendes Beispiel.

Antrag von Jürgen Hunke auf Bildung einer Kommission zur Neufassung der Satzung der HSV Fußball AG

Für die Mitgliederversammlung des HSV e.V. stelle ich hiermit den Antrag, dass eine Kommission gebildet wird, die sich mit einer Neufassung der Satzung der HSV AG beschäftigt.

Hierzu erbitte ich das Recht zur Begründung und einen Hinweis wer rechtlich diese Satzung verändern kann und wie der Weg dafür formell aussieht.

Antrag von Niko Ehling auf Überprüfung der Rechtsform der HSV Fußball AG durch das Präsidium des Hamburger Sport-Verein e.V.

Die Mitgliederversammlung beauftragt das Präsidium des Hamburger Sport-Verein e.V., der Mitgliedschaft in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die aktuelle Rechtsform der HSV Fußball AG zu erläutern und ihr alternative Rechtsformen vorzustellen.

Bei den Erläuterungen sollen insbesondere die jeweiligen Vor- und Nachteile in Bezug auf die Punkte „Eigenkapitalbeschaffung“ und „Mitgliederrechte“ herausgearbeitet werden. Das Präsidium soll bei dem Erarbeitungsprozess Mitglieder mit einbeziehen und nötigenfalls externe Berater hinzuziehen dürfen.

Begründung: Seit mehreren Monaten wird immer wieder über eine mögliche Rechtsformänderung der HSV Fußball AG in der Vereinsöffentlichkeit diskutiert. Eine mögliche Änderung der Rechtsform bedarf aber dem genauen Aufzeigen der Vor- und Nachteile einer jeden Rechtsform, damit die Mitgliedschaft einen objektiven und umfangreichen Überblick bekommt und anhand dieser eine mögliche Rechtsformänderung durch die Mitgliedschaft diskutiert und ggf. beschlossen werden kann.

Antrag von Julius Bartel auf Einführung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts des Hamburger Sport-Verein e.V.

Das Präsidium des Hamburger Sport-Verein e.V. wird jährlich zum Abschluss eines Geschäftsjahres wieder einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und dessen wichtigste Inhalte in den jeweiligen Bericht für die Mitgliederversammlung aufnehmen. Erstmals soll der Bericht zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022/23 veröffentlicht werden.

Der Bericht soll sich an den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen orientieren. Das Präsidium soll dabei die für ihn relevanten Nachhaltigkeitsziele definieren, zu dessen Erreichung es in dem ihm möglichen Maße beitragen wird. Die Ziele sind vom Präsidium in Zusammenarbeit mit den Gremien des Vereins zu erarbeiten.

Das Präsidium verlangt und prüft die Einhaltung der Ziele auch bei allen Tochtergesellschaften und wird im Rahmen seiner Möglichkeiten versuchen, dass diese Ziele analog auch bei der HSV Fußball AG umgesetzt werden.

Begründung: Das Bekenntnis unseres Vereins zu konkreten Zielen beim Thema Nachhaltigkeit sind wichtig und überfällig. Die definierten Nachhaltigkeitsziele stellen die wichtigsten Themenfelder des künftigen Nachhaltigkeitsberichts des Vereins dar. Der Bericht dient der transparenten Information an die Mitgliedschaft über den Stand der Erreichung der benannten Ziele.



Der HSV als Universalsportverein kann bei dieser Thematik als Vorbild agieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung damit umfassend und öffentlichkeitswirksam gerecht werden. Der HSV war der erste deutsche Profiverein, der 2009 einen CSR-Bericht veröffentlicht hat, 2011 gab es einen zweiten und es sollten noch mehr folgen. Das ist aber nie passiert und Gründe dafür wurden nicht genannt. Deshalb möge der HSV den Weg als nachhaltig agierender und wirtschaftender Verein weitergehen. Denn dies wird auf lange Sicht von immer mehr Generationsschichten als Voraussetzung für bedingungslose Unterstützung angesehen werden. Der HSV kann damit sowohl einen großen Schritt zur Wahrung seiner gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber Hamburg und seiner Gesellschaft als einen weiteren Identifikationsfaktor innerhalb des Vereins schaffen.